

Vortrag an den Ministerrat

Übereinkommen über Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel, von internationaler Bedeutung (Ramsar Übereinkommen); 14. ordentliche Tagung der Konferenz der Vertragsparteien; 5. bis 13. November 2022; Genf, Schweiz; österreichische Delegation

Voraussichtlich vom 5. bis 13. November 2022 wird in Genf, Schweiz, die 14. ordentliche Tagung der Konferenz der Vertragsparteien des Übereinkommens über Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel, von internationaler Bedeutung (Ramsar-Übereinkommen) stattfinden.

Österreich ist dem Übereinkommen im Jahr 1983 beigetreten (BGBl. Nr. 225/1983).

Themen der 14. ordentlichen Tagung sind:

- Fragen des Strategieplans des Übereinkommens für die Jahre 2021-2027;
- die Rolle und Beteiligung des Ramsar-Übereinkommens bei anderen multilateralen Prozessen;
- das Ramsar-Kommunikations-, Bildungs- und Beteiligungsprogramm CEPA, insbesondere im Sektor Jugend;
- die Bedeutung von Feuchtgebieten und deren Schutz in der aktuellen Nachhaltigkeits- und Klimaschutzpolitik;
- die Ökosystem-Leistungen von Feuchtgebieten, sowie die Stärkung des Images und der „Visibility“ des Ramsar Übereinkommens, insbesondere im Zusammenwirken mit UN-Konventionen und anderen internationalen Vereinbarungen.

Für die österreichische Delegation wird folgende Zusammensetzung in Aussicht genommen:

Sektionschef MR Dipl.-Ing. Günter Liebel
Delegationsleiter

Bundesministerium für Land- und
Forstwirtschaft, Regionen und
Wasserwirtschaft

MR Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Bachner

Bundesministerium für Land- und
Forstwirtschaft, Regionen und
Wasserwirtschaft

Dipl.-Ing. Julia Lorenz

Bundesministerium für Land- und
Forstwirtschaft, Regionen und
Wasserwirtschaft

Mag. Christine Machold

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Der Delegation werden im unbedingt notwendigen Ausmaß weitere Expertinnen und Experten des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten sowie vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft beauftragte technische Expertinnen und Experten angehören.

Sofern Beschlüsse zur Beitragserhöhung gefasst werden, werden diese aus den dem zuständigen Ressort zur Verfügung gestellten Mitteln bedeckt. Die mit der Entsendung dieser Delegation verbundenen Kosten finden ihre Bedeckung in den entsprechenden Budgetansätzen der entsendenden Ressorts/Stellen.

Im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft stelle ich den

Antrag,

die Bundesregierung wolle dem Herrn Bundespräsidenten vorschlagen, die Mitglieder der österreichischen Delegation in der oben angegebenen Zusammensetzung zur Teilnahme an den Beratungen und Beschlussfassungen der 14. ordentlichen Tagung der Konferenz der Vertragsparteien des Übereinkommens über Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel, von internationaler Bedeutung, sowie den Leiter der österreichischen Delegation, Herrn Sektionschef Ministerialrat Dipl.-Ing. Günter Liebel, und für den Fall seiner Verhinderung Herrn Ministerialrat Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Bachner, zur Annahme und Unterzeichnung der allfälligen Schlussakte der Konferenz zu bevollmächtigen.

14. Oktober 2022

Mag. Alexander Schallenberg, LL.M.
Bundesminister